

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1826

33 (23.4.1826) Beylage zum Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt

Beilage zum Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 33. Sonntag den 23. April 1826.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Geboren.)

Den 7. März Johann Karl Peter Aloys, Bat. Johann Ludwig Weinbrecht, Schugbürger.

Den 8. Elisabeth Katharina Christine, Bat. Christoph Schnäbele, Posttheaterdiener.

Den 9. Karl Ludwig Theodor, Bat. Fr. Daniel Fies, Oberpostdirections-Sekretär.

Den 9. Karl Ludwig Christian Franz Anton Wilhelm, Bat. Johann Jakob Stempf, Kammerlaquai.

Den 10. Friedrich Franz Joseph, Bat. Johann Bernhard Wabel, Souffleur des Groß. Posttheaters.

Den 11. Wilhelm Heinrich David August, Bat. Christian Lichtenfels, Bürger und Büchsenmacher.

Den 12. Marie Sabine, Bat. Jakob Schmitt, Schugbürger und Maurer.

Den 13. Margaretha Sophie Karoline, Bat. Friedrich Jedeß, in Diensten S. M. der Königin Friederike.

Den 13. Karl Gustav, Bat. Karl Heinrich Friß, Bürger und Mähler.

Den 14. Albert, Bat. Urban Obermüller, Bürger und Lünchermeister.

Den 15. Amalie Katharine Helene Sophie, Bat. Friedrich Schumacher, Bürger und Schneidermeister.

Den 18. Ein Knäblein, Bat. Martin Weiß, Bürger und Schlossermeister.

Den 20. Katharina Karolina Luise, Bat. Jakob Schneider Juwelier und Bürger in Offenbach.

Den 22. Sophie Karoline Friederike, Bat. Wilhelm Breckel, Bürger und Färbermeister.

Den 23. Friedrich Adam, Bat. Christoph Friedrich Merkle, Ziegler und Bürger von Lützenau in Würtemb.

Den 28. Karl, Bat. Ferdinand Heing, Hofbedienter.

Den 29. Magdalena Dorothea Auguste, Bat. Jakob Peter, Bürger und Wagnermeister.

Den 29. Maria Sophie, Bat. Konrad Fint, Schugbürger und Maurer.

Den 30. Gottfried Karl, Bat. Karl Friedrich Stempf Großherzogl. Käufer.

Den 4. April. Mathilde Sophie Margaretha, Bat. weil. Johann Scherer, verstorb. Bürger und Nagelschmiedmeister.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Gestorben.)

Den 15. März Friedrich Karl, Bat. Johann Gorenflor, Groß. St.-Abdienter, alt 12 Tage.

Den 17. Christiana geb. Berger, Ehefrau des Musikus Christian Volk, alt 48 Jahre, 2 Monate, 24 T.

Den 17. Karl David Keller, Bürger und Schugmachermeister, ein Chemann, alt 67 Jahre, 1 Mon. 17 T.

Den 17. Heinrich Christiane, Bat. weil. Jakob Dornweier, in Diensten ihrer H. H. der Frau Markgräfin Amalie, alt 14 Jahre, 3 Monate, 19 Tage.

Den 17. Katharina Dorothea Mayer, Wittwe des Schugbürgers u. Tagelöhners Georg Zipse, alt 88 Jahre, 6 Monate, 24 Tage.

Den 18. Margaretha Klara geb. Rothhardt Ehefrau des Hrn. Postschlosser Ludwig Rau, alt 61 Jahre 4 Monate.

Den 19. Sophie Katharina geb. Hofmann, Ehefrau des Bürgers und Bäckermeisters Heinrich Steiner, alt 60 Jahre, 11 Monate.

Den 20. Ein Knäblein, Bat. Martin Weiß, Bürger und Schlossermeister, alt 42 Stunden.

Den 22. Auguste Köffel, alt 68 Jahre.

Den 24. Wilhelmine, Bat. Jakob Adolph, Schugbürger und Zimmergesell, alt 2 Jahre, 9 Monate.

Den 24. Karl Joseph Daniel, Bat. Andreas Michael, Tagelöhner, alt 1 Jahr, 7 Monate.

Den 28. Magdalena Wehler, ledig, alt 19 Jahre, 2 Monate, 2 Tage.

Den 31. Jungfrau Karoline Auguste Theodore Juliane Schrifel, alt 19 Jahre, 10 Monate, 3 Tage.

Den 1. April Anna Katharina geb. Brodbeck, Ehefrau des Großherzogl. Jagdzeugdieners und Wiesenmeisters Karl Krämer, alt 68 Jahre, 6 Monate, 4 Tage.

Den 2. Gottfried Karl, Bat. Karl Friedrich Stämpf Großherzogl. Käufer, alt 3 Tage.

Den 2. Karl Christian Konrad, Bat. Christian Kusterer, Bürger und Glasermeister, alt 8 Monate.

Den 5. Katharina geb. Japs, Ehefrau des Strafenwärters Johann Leimstuhl, alt 60 Jahre.

Den 7. Fr. Ludwig Leonhard Dollmätch, Bürger und Gastgeber zum Römischen Kaiser, ein Wittwer, alt 65 Jahre, 4 Monate, 14 Tage.

Den 8. Friederike Sophie, Bat. Philipp Helmle, Bürger und Hutmachermeister, alt 8 Monate, 8 Tage.

Den 9. Christiane Friederike Sophie, geb. Frey, Ehefrau des Bürgers und Küfermeisters Karl Herblinger, alt 29 Jahre, 4 Monate, 13 Tage.

Den 10. Benjamin Bickel, Bürger und Schumachermeister, ein Chemann, alt 59 Jahre, 8 Monate, 7 T.

Fremde vom 18. bis 21. April.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Fr. Rayer, Kaufm. von Paris. Mad. Währle mit Familie von Ortenberg.

Fr. Wagner, Student mit Bruder von Heidelberg. Fr. Reburg, Kaufmann von Rastatt. Fr. Mohr, Kaufm. von Bruchsal. Fr. Werner, Kaufmann von da.

Im Erbprinzen. Fr. Mone, Professor von Heidelberg. Mad. Williams mit Bedienung aus England. Fr. Kollet, Partikulier von London. Fr. Graf von Stauffenberg aus Wölkau.

Im goldenen Kreuz. Fr. Culner, Kaufm. von Offenbach. Fr. Bentler, Kaufm. an v. Pforzheim.

Fr. Göbel, Partikulier von Dillenburg. Fr. Sauer, Kreis-Arzt von Berthheim. Fr. Euler, Kaufmann v. Frankfurt.

Im goldenen Döfeln. Fr. Grohe, Student von Heidelberg. Fr. Dumbek, Lehrer von da. Fr. Hofesbring, Kaufm. von Ruhrort. Fr. Burger, Kaufm. von Berthheim. Fr. Righaupt, Kaufm. von Heidelberg. Fr. Burger, Student von Offenburg. Fr. Schumacher, Vicarius von Wüßlingen.

Im rothen Haus. Fr. v. Monoy, Lieutenant von Bruchsal. Fr. Haug, Medizinalrath von Rastatt.

Im schwarzen Bären. Fr. Dr. Weick, Universitäts-Bibliothekar mit Gattin von Freiburg. Fr. Adlich, Apotheker von da. Fr. Dr. Schreiber v. Frankfurt.

Im Schwänen. Fr. Henkel, Part. von Hilsbach.

In der Sonne. Fr. Mayer, Kaufmann von Rüstwil. Fr. Mutter, Kaufm. daher. Fr. Edsmann, Kaufm. aus der Schweiz. Fr. Moré, Kaufmann von Bamberg.

Im Baldhorn. Fr. Bleichroth, Kaufm. von Mannheim. Fr. Arnold, Pfarrer von Liebolsheim. Fr. Daucher, Part. von Königsbach.

Im Jähringer Hof. Fr. Groß, Kaufmann von Kirchheim. Fr. Luz, Dr. von Langenbrücken. Fr. Giuliani, Kaufmann mit Gattin von Mainz. Fr. Grob, Kaufmann v. Battweil. Fr. Willmann, Student von Heidelberg. Fr. Lewald, Professor von da. Fr. Suggert, Student von Bruchsal. Fr. Häckel, Künstler aus Wien. Fr. Wegel, Kaufmann von Basel. Fr. Weber, Kaufmann von Söhligen. Fr. v. König, Partikulier von Heidelberg. Fr. Succow, Dr. von Mannheim. Fr. Goll, Kaufmann von Mannheim. Fr. Paravicini, Student von Basel.

In Privathäusern. Fr. Leußler, Amtmann mit Familie von Schopfheim.

(1) Karlsruhe. [Bücheranzeige.] Bey Müller und Gräff, Jähringerstraße, ist zu haben:
Kurzer Unterricht über den Jubiläums-Ablass
nebst angehängten Gebeten . . . 4 kr.
Der Dienstbothe, wie er seyn soll . . . 8 kr.
Sparfamkeitslehre, oder väterlicher Rath für
meinen Sohn, über den Umgang mit dem
Gelde . . . 6 kr.

Bekanntmachung.

Die Auspflanzung der blauen Traube zu Straudingen bleibt unwiederverstlich auf den 24. April festgesetzt und findet kein

Rücktritt mehr Statt.

Dieser Bekanntmachung zufolge bemerke ich hiermit, daß nur noch Loose bis Montag früh, bei dem Unterzeichneten zu haben sind; wer 10 Loose auf einmal nimmt erhält das 11te gratis.

Karlsruhe den 21. April 1826.

H. C. Dürr, Uhrenmacher.

Lückenbüßer.

Die Frühlingsgabe.

Romanze.

Der Winter war so traut vergangen,
Oft saß ich Wochenlang allein,
Ich kannte weiter kein Verlangen
Als ungestört für mich zu seyn.

Doch wie ich sah' die Zweige treiben,
Und auf den Bergen schmolz das Eis,
Vermocht ich länger nicht zu bleiben
Mir ward im Busen eng und heiß.

Die Sehnsucht trieb durch Hain und Flur
Mich rastlos stets umher,
Sie wuchs bey'm blühen der Natur
Im Herzen immer mehr.

Einst saß ich in dem nahen Wald
Im schönen jungen Grün,
Und sah' die Leute jung und alt,
An mir vorüber zieh'n.

Und sah' aus dicht umsaubten Ort
Des regen Lebens Spiel,
Als plötzlich, einer Schönen, dort,
Ein seid'nes Tuch entfiel.

Ich hub' es auf, bracht es zurück;
O, wonnevoller Tag! —
Sie sah' mich an mit einem Blick
Worin der Himmel lag.

Und hold und lieblich dankt' sie mir,
Lud mich zur Mutter ein.
Ich bat: Gib mir Dein Herz dafür —
Und hört! — sie sprach nicht nein.

Manch Frühjahrs ist indeß vergangen
Die heiße Sehnsucht ist erfüllt.
Noch zeigt sich wenn die Blüten prangen
Der Liebe süßes Rosenbild.

Ernst — F — G.

Verlag und Druck der G. J. Müllerschen Hofbuchdruckerey.

In der neuen Kronenstrasse No. 40. sind im Hinterhaus 2 Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten und bis den ersten May zu beziehen.

In der neuen Kronenstrasse No. 43. ist ein Zimmer mit oder ohne Bett, für ledige Herrn zu verleihen, und kann sogleich bezogen werden.

In der neuen Adlerstrasse No. 21. sind zwey einzelne tapezierte Zimmer, eines im Garten das andere in Hof gehend auf den 23. April oder 23. July zu vermieten; auf Verlangen können auch Möbel dazu gegeben werden.

In der Akademiestrasse No. 14. ist ein tapezirtes Zimmer mit Bett und Möbel zu verleihen, und sogleich zu beziehen, auch kann für einige Personen daseibst billige Kost verabreicht werden.

In No. 26. am Hospitalplatz ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 6 Zimmer, und Alkof, Küche, Keller, Speisekammer, Holzplatz und gemeinschaftlichem Waschhaus, und ist auf den 23. July zu beziehen.

In der Sritalstrasse No. 29. beim Tabakfabrikant Schalk, ist im untern Stock vornenheraus ein heizbares untergeschlagenes Zimmer ohne Möbel für ledige Leute zu vermieten, und kann auf den 23. July bezogen werden.

Ein Zimmer mit oder ohne Möbel in der Zähringerstrasse ist zu vermieten, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

Ein Logis von 3 bis 4 Zimmern mit oder ohne Möbel, ist sogleich oder bis den 1. künftigen Monats zu verleihen und im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

In No. 21. beim neuen Kasernenplatz ist auf den 1. May ein Zimmer mit zwei Fenster, mit oder ohne Möbel zu vermieten.

In der langen Strasse neben dem Gasthaus zum Salmen, ist im zweiten Stock ein schönes Zimmer mit zwei Fenster mit oder ohne Möbel auf den 1. May zu vermieten.

In der Waldhornstrasse No. 31. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in einer Stube zwei Kammern, Küche, Keller, Holzremis und kann, auf den 23. July bezogen werden.

Nabe am Lyceum sind bis auf den 23. April 3 schöne Zimmer im Ganzen oder theilweise zu vermieten Das Nähere sagt das Comptoir dieses Blattes.

Am Haus No. 130. der langen Strasse am ehemaligen Mühlburgerthor ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 bis 6 tapezirtten Zimmern, Küche und verschlossener Speisekammer, gewölbten Keller, Theil am Waschhaus, Holzremis zu 8 Maß Holz, großen Hof und Garten zum Waschtrocknen, sogleich oder auf den 23. July zu beziehen. Das Nähere erfährt man bei Hoffschlosser Kau.

(3) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Ein Logis von drei Zimmern nebst Küche und erforderliche Bequemlichkeit wird für den 23. July gesucht, das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine stille Haushaltung sucht, wo möglich in dem Distrikt vom Marktplay bis ans Mühlburgerthor, ein Logis von 3 Zimmern, Speisekammer nebst Zugehör, zu erfragen bei Herrn Hoffseisenfieder Burkhardt in der alten Herrenstrasse.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Für einen Einwohner hiesiger Stadt liegen 200 fl. Pflegschaftsgelder zum Ausleihen auf doppelte gerichtliche Hypothek parat. Wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Ein Bürger von hier sucht gegen doppelt gerichtliche Versicherung auf erste Hypothek auf ein Haus 5000 Gulden, das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] In das hiesige Landamt werden mehrere Kapitalposten gegen vorzügliche Sicherheit und Bürgschaftsleistung für die richtige Abführung der Zinsen gesucht, das Nähere ist zu erfragen im Commissions-Comptoir von Carl Heinrich Erhard.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Gegen gute gerichtliche Versicherung sucht ein hiesiger Bürger 200 fl. — 250 fl. aufzunehmen, das Nähere ist auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter zeigt hiermit ergebnis an, daß er sich als Eisenfieder etablirt habe, und empfiehlt sich einem verehrlichen Publikum mit guter Waare zu billigen Preisen. Fried. Kiefer, Seifenfiedermeister, wohnhaft neben der Garnisons-Kirche.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter macht ein in hiesigen, so wie auswärtigen hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum sein nun vollständig assortirtes Magazin von Porzellan, wie auch schwarzen erdnen Defen, welche sich durch äußere Schönheit, so wie der Güte im wärmen von selbst empfehlen, hiermit ergebnis bekannt, und bittet, unter Voraussetzung möglichst billigster Preise, um zahlreichen gütigen Zuspruch.

Mayer, Hofhafner,
Waldstrasse No. 26.

(1) Karlsruhe. [Beizehanzeige.] Auf die Beize in Stausen im Breisgau besorgt fortwährend die Leinwände und Garn zu billigstem Preis
F. Herlan,
Karlsstraße No. 15.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Achte Florenztiner Strohhüte für Damen, Mädchen und Kinder, und Façon Polivar sind angekommen, und zu den billigsten Preisen zu haben bei
Karl Heinrich Erhard.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Eine schöne Auswahl von Percals und Jaconets, wie auch ächte ostindische seidene und leinene Sacktücher, Gesundheitsstofe, und mehrere andere Waaren sind bei mir so eben zu sehr billigen Preisen frisch angekommen.
S. Model.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Durch frische Zufuhr in allen Sorten, modefarbigen niederländischen Tüchern, bin ich in Stand gesetzt, zu den billigen Preisen von 2 fl. 24 kr. u. 2 fl. 48 kr. und feinere zu 3 fl. 15 kr. u. 3 fl. 45 kr. die Elle, wieder sehr schöne Waaren zu offeriren. Auch habe ich eine sehr schöne Auswahl Circassiens zu Röcke, gestreifte Weinleider- und Siletzeuge nach dem neuesten Geschmack, sehr schöne und ganz feine Baumwollenbarrege, und ächte farbige leinene Mastücher u. wieder erhalten, womit ich mich zu den billigsten Preisen bestens empfehle.
Julius Homburg,

lange Straße dem Gasthof zum Erbprinzen gegenüber.

(1) Karlsruhe. [Etablissementsempfehlung.] Unterzeichneter macht hiermit ergebenst bekannt, daß er sich als Lüncher dahier etablirt hat, er erpfehle sich in allen Arten Anstreicher-Arbeit so wie auch Zimmerarbeit und auch Zimmer und Decken zu weisen, auch verspricht er gute und billige Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch.

Johann Zoller, Lünchermeister, wohnhaft lange Straße No. 52. im ehemaligen Sattler Beck'schen Hause.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Sesselmacher Karl Riemer, lange Straße No. 177. zunächst der Herrenstraße, sind mehrere Duzend verschiedener Façon fertige sogenannte Französische oder Straßburger-Sessel, auch Fauteuils zu haben, und verspricht billigere und schönere Fabrikate, als sie von Straßburg bezogen werden können.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Hofinstrumentenmacher Steins Wittve stehen gegenwärtig mehrere vorzüglich verfertigte Fortepianos um billigste Preise zu verkaufen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Die Unterzeichnete ist gesonnen mehreren Mädchen sowohl im Schreiben als im Nähen, gegen ein äußerst billiges Honorar, Unterricht zu ertheilen. Indem ich mich hierwegen bestens empfehle, verbinde ich zugleich die Anzeige, daß ich mich allen Arbeiten im Weißnähen wie bisher unterziehe.

Karoline Forstmeier, wohnhaft in der Blumenstraße No. 17. bei Weidhändler Krum.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Fuhrmann Langenbach von Gernsbach zeigt dem verehrlichen Publikum hiermit ergebenst an, daß er das Botengeschäft des Boten Großmann schon geraume Zeit übernommen hat. Ich werde mich bestreben, allen denjenigen die mich mit ihrem gütigen Zutrauen beehren werden, eben so pünktlich und billig zu bedienen. Meine Einkehr dahier ist ebenfalls im Gasthaus zum goldenen Hirsch allwo ich jeden Donnerstag Nachmittag ankomme und den andern Tag Abends 3 Uhr nach Gernsbach zurück fahre.

(2) Durlach. [Gypsanzeige für Klee und Wiesen zu düngen.] Unterzeichneter, Besitzer einer Dehl und Gypsmühle in Berghausen macht hiermit bekannt, daß sowohl in der Mühle als in seiner Wohnung in Durlach täglich Sulisfelder- und Elbinger Gyps zu haben ist. Von der Güte kann man sich bey Herrn Grünebaumwirth Weiss in Karlsruhe überzeugen. Durlach den 16. April 1826.

Fr. Klein.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Eine stille Haushaltung wünscht einen Piceissen in Kost und Quarlee zu nehmen. Das Nähere sagt das Komptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen welches in allen häuslichen Arbeiten gut bewandert ist, besonders im Kochen, und gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich einen Platz zu erhalten. Das Nähere ist in der neuen Herrenstraße No. 33. im zweiten Stock zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein auswärtiges Frauzimmer welches in allen feinen weiblichen Arbeiten, besonders im Putz- und Kleidermachen sehr geübt ist, sucht einen Platz als Kammerjungfer; sie kann auf Verlangen sogleich eintreten. Das Nähere sagt das Komptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Pferdestallgesuch.] Es wird ein Pferdestall gesucht in der Gegend von der Infanterie-Kaserne bis zum Mühlburger Thor. In der Hirschstraße No. 8. ist das Nähere zu erfragen.

(Hierbey eine Beilage.)